

Reiner Exzeß

Amsterdam. Der Torhüter des niederländischen Erstligisten AZ Alkmaar, Esteban Alvarado Brown, sah am Mittwoch in der 36. Minute des Pokalspiels gegen Amsterdam einen Ajax-Hooligan auf sich zustürmen, brachte ihn mit einem Kung-Fu-Tritt zu Fall und trat noch zweimal mit voller Wucht auf den 19jährigen Angreifer ein. Nach Tumulten wurde der Nationalkeeper von Costa Rica vom Platz gestellt, was Schiedsrichter Bas Nijhuis später mit Hinweis auf Regel 12 der FIFA-Statuten erklärte: »Ich mußte Rot geben, auch wenn es Selbstverteidigung war. Das sagen die Regeln.« Alkmaars Torhüter konnte mit vereinten Kräften davon abgehalten werden, über den Referee herzufallen, Trainer Gertjan Verbeek schickte sein Team hinterher in die Duschen. Das Spiel wurde abgebrochen. Ajax-Fans lieferten sich noch eine mittlere Straßenschlacht mit der Polizei. Am Donnerstag flog der Torhüter, der sich Esteban nennt, in seine Heimat Costa Rica. Im Telegraaf wurde der renommierte Strafverteidiger Geertjan van Oosten zitiert: »Es war reine Selbstverteidigung, ein sogenannter Selbstverteidigungsexzeß«. Die Spielergewerkschaft VVCS forderte den KNVB auf, von einer Sperre gegen den 22jährigen Esteban abzusehen. Und Louis van Gaal betonte, er habe nur noch wenig Geduld beim Warten auf den Ajax-Direktorenposten.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/175689.reiner-exzeß.html>